

**Vorlage Nr. 20/224-L**  
**für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft und Arbeit**  
**am 10. März 2021**

**„Aufstockung der Projektmittel für den Aufbau einer Live-Streaming Plattform im Rahmen des Club 100“**

**A. Problem**

Das Bremer Unternehmen sendefähig GmbH möchte eine Live-Streaming Plattform für Events entwickeln. Im Rahmen des „Club 100“ Projektes sollen in einer 6-monatigen Projektphase Events die vornehmlich im Pier 2 stattfinden gestreamt werden. Durch die derzeitige Corona-Pandemie sieht die sendefähig GmbH hier das Potenzial zur Entwicklung eines zukünftigen und nachhaltigen Geschäftsmodells. Die Nachfrage nach hochwertigen Streaming- Angeboten und Dienstleistungen ist coronabedingt sehr hoch. Die Erkenntnisse über erfolgreich nachhaltige Geschäftsmodelle in diesem Bereich sind allerdings noch gering. Die Kombination aus zielgruppenorientierter Programmplanung und Marketing sowie einer hohen technischen Qualität sollen ein qualitativ hochwertiges und nachgefragtes Produkt erzeugen. Insbesondere lokalen KünstlerInnen aus Bremen soll hier außerdem die Möglichkeit gegeben werden Einnahmen in Krisenzeiten zu generieren.

Durch dieses Pilotprojekt sollen auch innovative Geschäftsmodelle entwickelt und getestet werden. Für dieses Projekt hat die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa im Dezember 2020 Mittel in Höhe von 244.281 € an die sendefähig GmbH bewilligt.

Das oben erwähnte Streaming-Projekt als Teil der Club 100 Aktivitäten, nimmt durch die derzeitigen verschärften Corona bedingten Einschränkungen eine Schlüsselrolle im Club 100 ein. Die ursprüngliche Planung des Club 100 sah vor, von den insgesamt 40 Veranstaltungen bis zu 25 Veranstaltungen zu streamen. Das Kriterium für das Streaming sollte die Community-Reichweite der jeweiligen Band und das sich dadurch ergebende Ticket-Potential sein.

Die Planungen sahen vor, dass ab Frühjahr wieder live Veranstaltungen möglich sind. Aufgrund der aktuellen negativen pandemischen Entwicklung, können die Konzerte, die gestreamt werden, nicht mehr anhand des Potentials ausgewählt werden, sondern es werden nun chronologisch alle Konzerte gestreamt, um Absagen im Projekt Club 100 zu verhindern. Da das Konzept Club 100 eine sehr positive Resonanz entwickelt hat und überregionale Sichtbarkeit generiert, ist es den Veranstaltern gelungen besonders namhafte Künstler und Künstlerinnen für 15 Konzerte zu gewinnen, die nach jetzigen Budgetplanungen nicht gestreamt werden könnten.

## **B. Lösung**

Um den Aufbau einer Live-Streaming Plattform im Rahmen des Club 100 weiterhin erfolgreich umsetzen zu können, wird der Förderbetrag für die Firma sendefähig GmbH im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung um bis zu 90.000 € aufgestockt (insgesamt beläuft sich die Förderung dann in Summe auf knapp 335.000 €, wobei entstehende Einnahmen gegengerechnet werden). Die Förderung erfolgt beihilferechtskonform auf Basis der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“.

Mit der Aufstockung der Förderung wird sichergestellt, dass alle geplanten 40 Veranstaltungen stattfinden und gestreamt werden können und Bremen mit diesem bundesweit einmaligen Projekt weiterhin Erfolge vorweisen kann.

Bereits jetzt ist die Resonanz in Form der Ticketverkäufe deutlich höher als erwartet. Darüber hinaus ist das Presseecho bundesweit überragend und die eingeladenen Bands teilen über ihre Kanäle den CLUB100 und die zugehörigen Live-Streams aus Bremen breitgefächert in den sozialen Medien. Schon jetzt lässt sich daher anhand dieses Feedbacks feststellen, dass der Bremer CLUB 100 ein Meilensteinprojekt darstellt, welches weit über die Landesgrenzen eine erhöhte Aufmerksamkeit garantiert.

Zudem sammeln die Beteiligten durch das Streaming Projekt Erfahrungswerte um auch zukünftig mit neuen Veranstaltungsformaten und Geschäftsmodellen aktiv zu werden.

Die vom Senat am 23.02. beschlossene Vorlage ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Für die Aufstockung des Projekts werden 90.000 € aus der Haushaltsstelle 0703/686 23-0 Förderung des Wissens- und Technologietransfers, von Innovation u. der Kreativwirtschaft (Land konsumtiv) bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2021 bereitgestellt.

Die Aufstockung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Aufstockung wirkt sich nicht auf die Geschlechter auf, das Streaming können Frauen und Männer gleichermaßen wahrnehmen.

### **D. Negative Mittelstands Betroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

### **E. Beschlussvorschlag**

Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt einer Mittelaufstockung für das Projekt „Aufbau einer Live-Streaming Plattform im Rahmen des CKUB 100“ in Höhe von 90.000 € auf bis zu 335.000 € zu. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2021 aus dem Haushalt der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (Land, konsumtiv).

### **Anlagen**

Senatsvorlage – beschlossene Fassung vom 23.02.

## **In der Senatssitzung am 23. Februar 2021 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

15.02.2021

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 23.02.2021**

#### **„Aufstockung der Projektmittel für den Aufbau einer Live-Streaming Plattform im Rahmen des Club 100“**

##### **A. Problem**

Mit Drucksache 20/643 hat die Bremische Bürgerschaft am 6. Oktober 2020 beschlossen, „Die Veranstaltungswirtschaft im Land Bremen auf dem Weg in die Zukunft [zu] begleiten“. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen und umfasst 11 verschiedene Beschlusspunkte. Beschlusspunkt Nr. 2 lautet: „das Projekt „Club 100“ finanziell zu unterstützen, um im PIER 2 eine leistungsfähige Infrastruktur aufzubauen, Konzerte durchzuführen sowie neue Geschäftsmodelle und innovative Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und auszuprobieren;“

In Bremens größter Veranstaltungsstätte, dem Pier 2, treten seit Mitte Januar KünstlerInnen auf, die seit mehreren Monaten nicht mehr auftreten konnten. Das Pier 2 wurde entsprechend der Corona-Auflagen ausgestattet, um während der Pandemie Veranstaltungen durchführen zu können. Die Veranstaltungen werden durch ein neuartiges Streamingkonzept kostenpflichtig live gestreamt und damit einem großen Publikum zugänglich gemacht.

Durch dieses Pilotprojekt sollen auch innovative Geschäftsmodelle entwickelt und getestet werden, hierfür hat die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa im Dezember 2020 Mittel in Höhe von 244.281 € bewilligt. Das Bremer Unternehmen sendefähig GmbH setzt in diesem Rahmen eine Live-Streaming Pilot-Plattform für Events ein.

Die Erkenntnisse über erfolgreich nachhaltige Geschäftsmodelle in diesem Bereich sind allerdings noch gering. Die Kombination aus zielgruppenorientierter Programmplanung und Marketing sowie einer hohen technischen Qualität sollen ein qualitativ

hochwertiges und nachgefragtes Produkt erzeugen. Insbesondere lokalen Künstlerinnen und auch den nachgelagerten Gewerken wie z. B. Technik aus Bremen soll hierdurch außerdem die Möglichkeit gegeben werden Einnahmen in Krisenzeiten zu generieren.

Die ursprüngliche Planung des Club 100 sah vor, von den insgesamt 40 Veranstaltungen bis zu 25 Veranstaltungen live zu streamen. Ab Frühjahr 2021 war geplant, dass unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften wieder Veranstaltungen mit Publikum im Pier 2 stattfinden können. Aufgrund der derzeitigen Fallzahlentwicklung im Zuge der Corona-Pandemie wird dieser Plan voraussichtlich nicht umsetzbar sein. Dadurch gewinnt das Streaming der Veranstaltungen an enormer Bedeutung, um weiterhin Veranstaltungen stattfinden lassen zu können und diese einem Publikum zugänglich zu machen. Um Absagen von Veranstaltungen des Club 100 zu verhindern, sollen daher nun alle Events live gestreamt werden.

Da das Konzept Club 100 eine sehr positive Resonanz entwickelt hat und überregionale Sichtbarkeit generiert, ist es den Veranstaltern gelungen besonders namhafte Künstler und Künstlerinnen für 15 Konzerte zu gewinnen, die nach jetzigen Budgetplanungen allerdings nicht gestreamt werden könnten. U.a. sind das Bands wie Madsen, Olli Schulz und Thees Uhlmann sowie der Bremer Musikact Erotik Toy Records. Gerade diese Bands können aber dem Streaming Projekt und dem Club 100 und damit auch den lokalen Künstlern und Künstlerinnen sowie den nachgelagerten Gewerken einen schwer verzichtbaren Mehrwert liefern. Durch diese Bands zieht das Bremer Projekt Club 100 nochmals verstärkt ein bundesweites Publikum an und schafft dadurch auch eine größere Sichtbarkeit der Bremer Veranstaltungsbranche und für den Standort Bremen. Außerdem bedeutet dies, aller Voraussicht nach, eine deutliche Steigerung der Einnahmen und Weiterentwicklung des neuen Geschäftsmodells.

## **B. Lösung**

Um den Aufbau bzw. die Entwicklung eines innovativen und nachhaltigen Streaming-Geschäftsmodells weiterhin erfolgreich umsetzen zu können, soll hierfür der Förderbetrag im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung um bis zu 90.000 € aufgestockt (insge-

samt beläuft sich die Förderung dann in Summe auf knapp 335.000 €, wobei entstehende Einnahmen gegengerechnet werden). Die Förderung erfolgt beihilferechtskonform auf Basis der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“.

Mit der Aufstockung der Förderung wird ebenfalls sichergestellt, dass alle geplanten 40 Veranstaltungen stattfinden und gestreamt werden können und Bremen mit diesem bundesweit einmaligen Projekt weiterhin Erfolge vorweisen kann.

### **C. Alternativen**

Es werden nicht alle geplanten 40 Veranstaltungen des CLUB 100 gestreamt. Ohne die Möglichkeit, die Veranstaltungen live streamen zu können, würden die Veranstaltungen nicht stattfinden und damit auch nicht alle geplanten KünstlerInnen unter Vertrag genommen werden können. Bremen würde damit der bisherigen bundesweiten positiven Resonanz in Politik, Verwaltung und Musikszene nicht gerecht werden.

### **D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen**

Für die Aufstockung des Projekts werden 90.000 € aus der Haushaltsstelle 0703/686 23-0 Förderung des Wissens- und Technologietransfers, von Innovation u. der Kreativwirtschaft bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa bereitgestellt.

Die Aufstockung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Aufstockung hat keine genderbezogenen Auswirkungen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Abstimmung der Senatskanzlei ist eingeleitet. Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Senatsvorlage ist nach Beschlussfassung im Senat für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

## **G. Beschluss**

1. Der Senat stimmt einer Mittelaufstockung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung für das Projekt „Aufbau einer Live-Streaming Plattform im Rahmen des CLUB 100“ mit bis zu 90.000 € aus der Haushaltsstelle 0703/686 23-0 zu.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa hierfür eine Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft und Arbeit herbeizuführen.